

Umweltzertifikate bei Gebäuden immer wichtiger

Weltgrößter Teppichfliesenhersteller InterfaceFLOR unterstützt Architekten und Bauherren mit Workshops und Themenabenden

Krefeld, 23.06.2009 – InterfaceFLOR, weltweit größter Hersteller von Teppichfliesen, unterstützt Architekten und Bauherren bei der Planung und Umsetzung nachhaltiger Gebäude. Bereits seit Mitte der neunziger Jahre verfolgt InterfaceFLOR mit seiner „Mission Zero“ eine konsequente Nachhaltigkeitsstrategie. Unter dem Motto „Piece by piece to the perfect planet“ bietet das Unternehmen Vorträge, Workshops und Themenabende an, um Wissen und Erfahrungen weiterzugeben. Weitere Informationen oder Termine bei Interesse an einem Vortrag erhalten Sie telefonisch unter (02151) 37 18-0 oder per E-mail: info-de@interfaceflor.eu.

Gütesiegel für Nachhaltiges Bauen

Der Begriff Nachhaltiges Bauen (Green Building) hält zunehmend Einzug in die deutsche Bau- und Immobilienwirtschaft. So stellte die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) kürzlich das Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen auf der BAU 2009 vor. Bereits 1990 führte die englische Organisation BRE das erste Qualitätslabel für ökologisches Bauen ein, die sogenannte BRE Environmental Assessment Method (BREEAM). Acht Jahre später folgte das amerikanische Bewertungssystem Leadership in Energy and Environmental Design (LEED).

Diese drei Gebäudezertifizierungen – weltweit existieren 55 solcher Zertifizierungssysteme – gleichen sich in den Grundprinzipien und bewerten die ökologische, ökonomische und soziale Performance eines Gebäudes. Im Vordergrund steht immer der Lebenszyklus der Immobilie. Bewertet werden die Planungs- und Entwicklungsphase, die Realisierung, die Verwertung sowie die Nutzung des Gebäudes. Nach einem Punktesystem und in Form von Nachweisen über die Eigenschaften der eingesetzten Baustoffe und Materialien erfolgt dann die Zertifizierung.

Wozu Zertifizierung?

Vorteile ergeben sich sowohl für den Eigentümer als auch den Nutzer einer Immobilie. Die Qualität des Gebäudes wird lückenlos dokumentiert und ist gerade für die Vermietungschancen auf dem Immobilienmarkt immer wichtiger. Investoren wieder-

um können der Qualität ihres Gebäudes bei Fertigstellung bereits in der Planungsphase sicher sein. Gleichzeitig erhalten sie einen sichtbaren Nachweis ihres Engagements im Bereich der Nachhaltigkeit. Das Zertifikat gibt Auskunft über die Qualitätsstufe und bescheinigt unter anderem Energieeffizienz, Abfallvermeidung, geringere Lebenszykluskosten oder eine verbesserte Lebensqualität für die Mitarbeiter.

InterfaceFLOR unterstützt mit seinen nachhaltigen Bodenbelägen zahlreiche Kunden bei der BREEAM- und LEED-Zertifizierung, seit neuestem auch bei Zertifizierungen nach dem Deutschen Gütesiegel Nachhaltiges Bauen. Von den weltweit acht sog. Commercial Interior Projekten, die mit der höchsten LEED-Kategorie „Platin“ ausgezeichnet wurden, haben sich sechs für Teppichfliesen von InterfaceFLOR entschieden. Zudem sind InterfaceFLOR Teppichfliesen bei den DGNB-zertifizierten Projekten der Unternehmen Vileda und Volkswagen Financial Services im Einsatz.

Know-how weitergeben

Diese internationale Erfahrung gibt das Unternehmen an alle weiter, die eine Zertifizierung für ihre ökologisch-nachhaltige Bauweise anstreben. InterfaceFLOR ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und steht mit ausgebildeten LEED-Experten (LEED Accredited Professionals) in Zertifizierungsprojekten mit Rat und Tat zur Seite. „Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie Mission Zero ist es für uns besonders wichtig, andere Unternehmen von der Bedeutung der Nachhaltigkeit zu überzeugen“, sagt Dirk Boll, Sales und Marketing Direktor für Zentral- und Osteuropa bei InterfaceFLOR. „Deshalb wollen wir nicht nur mit unseren Produkten sondern auch mit unserem Know-how dafür sorgen, dass die Zahl der zertifizierten Gebäude zunimmt.“

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Terminen finden Sie unter www.piece-by-piece.eu (Rubrik *Perfect Planet*) und über InterfaceFLOR unter www.interfaceflor.eu.

InterfaceFLOR:

„Piece by piece to the perfect picture“ bringt das Leistungsversprechen von InterfaceFLOR auf den Punkt: Die Vorzüge eines modularen Produkts werden mit dem unternehmerischen Streben nach Ganzheitlichkeit verbunden. Der Teppichfliesenhersteller unterhält Produktionsstätten auf vier Conti-

nenen mit mehr als 3.700 Beschäftigten in über 100 Ländern. InterfaceFLOR steht für zukunftsweisende Innovationen in Design und Umweltschutz. Als „Erfinder“ der Teppichfliese ist das Unternehmen mit Hauptsitz in den USA und einem Umsatz von 1,1 Milliarden US-Dollar (2008) weltweit die Nr. 1 in diesem Marktsegment. Für seine Nachhaltigkeitsstrategie „Mission Zero“ erhielt das Unternehmen bereits mehrere Auszeichnungen. „Mission Zero“ ist das Versprechen des Unternehmens bis 2020 keinerlei negative Spuren mehr in der Umwelt zu hinterlassen.

DGNB – Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen

Die DGNB wurde im Jahr 2007 gegründet und zählt aktuell 506 Mitglieder. Die Aufgabe der Gesellschaft ist es, Wege und Lösungen für nachhaltiges Bauen aufzuzeigen und zu fördern. Dies betrifft die Planung von Gebäuden ebenso wie deren Ausführung und Nutzung. Die DGNB versteht sich dabei als zentrale Organisation in Deutschland für den Austausch von Wissen, für Weiterbildung und für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit in diesem zukunftsorientierten Bereich der Bauwirtschaft. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Vergabe eines Zertifikats für nachhaltige Bauwerke.

Herausgeber

Interface Deutschland GmbH
Tanja Künstler
Rote-Kreuz-Straße 2
47800 Krefeld
www.interfaceflor.eu

Pressekontakt

ECCO Düsseldorf
EC Public Relations GmbH
Margit Middendorf
Heinrichstraße 73
40239 Düsseldorf
Tel: 02 11/ 23 94 49-15
E-Mail: interface@ecco-duesseldorf.de